

Pfarrblatt AMPFLWANG

Glauben & Leben



Aus dem Inhalt:

PGR-Wahl 2022

Talita kum

Papst Franziskus:
Der Synodale Weg

Weihnachtsgeschenke selbst
gemacht

Marias Weihnachten

Neujahrswünsche der
AmpflwangerInnen

Liebe Pfarrgemeinde,

Es ist mittlerweile schon sehr lange her, dass ich Weihnachten als Kind erlebt habe, aber dabei ist eine Erinnerung noch sehr lebendig. Es ist die spannende Frage, was das Christkind bringen wird. In diese Frage mischten sich einerseits die Hoffnung, dass es ein Geschenk nach meinen Vorstellungen sein wird (Spielzeugauto), andererseits die Befürchtung, dass es ein Gebrauchsgegenstand (Pullover) sein könnte, der mein Herz nicht wirklich erfreut.

Genau in derselben Spannung befindet sich mich, wenn ich an den bevorstehenden Strukturprozess in unserer Kirche denke. Viele Fragen drängen sich auf: Was wird sich für mich ändern, welche Aufgaben muss ich lassen und was kommt dazu, wie wird die Umstellung in den Pfarreiteilgemeinden gelingen und werden wir die Chancen, die sich dabei auftun, auch richtig nutzen können...?

Weil eben bald Weihnachten ist, kommt mir auch der Vergleich mit einem Kind in den Sinn.

Inhaltsverzeichnis:

Wort des Pfarrers	2
PGR-Wahl 2022	3
Aus dem Pfarrleben	4
SelbA	5
KBW	6
Sternsingen, Friedhof	7
Der Synodale Weg	8
Talita kum	9
Für Familien, Spiegel	10-11
Weihnachten und Neujahr	12-13
Verschiedenes	14
Termine und Standesfälle	15
Bücherei	16

Im Mutterleib war noch alles kuschelig und sicher, wenn auch finster. Mit der Geburt tut sich plötzlich eine ganz neue Welt auf und der Übergang ist schmerzvoll, aber die neue Welt ist auch sehr spannend und das Kind erfährt, dass es keinen Weg mehr zurück gibt, denn Leben geht immer nur vorwärts.

Genau diesen Weg ist uns Jesus voraus gegangen, wie wir uns jetzt zu Weihnachten wieder erinnern werden.

Nach vorne schauen und der Hoffnung durch den Glauben Raum geben, so möchte ich heuer Weihnachten entgegen gehen.

Euer Pfarrer

Peter Pumberger

Pfr. Peter Pumberger



Pfarrbüro - Öffnungszeiten NEU!

Montag 9 - 11 h
Dienstag 9 - 11 und 16 - 18 h
Donnerstag 9 - 11 h

Telefon: 07675/2250

Email: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/ampflwang

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Ampflwang, 4843 AW, Hausruckstr. 2,
Mail: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum Beginn der Fastenzeit 2022.
Redaktionsschluss ist am 1. Februar 2022.

Pfarrgemeinderatswahl Februar 2022

Wir gestalten Kirche in Ampflwang

Unsere Pfarre wählt nach dem Urwahlmodell (neu) - Was ist das?

Schreiben Sie auf den Stimmzettel die Namen von Personen, ab dem 16. Lebensjahr, die Sie für die nächsten fünf Jahre als Pfarrgemeinderätin und Pfarrgemeinderat vorschlagen.

Überlegen Sie daher bitte, wen aus Ihrer Familie, Nachbarschaft, Ortschaft, oder aus



Ihrem Freundeskreis Sie sich für den Pfarrgemeinderat vorstellen können.

Sprechen Sie mit den Personen und überlegen Sie, in welchen Bereichen sich die Genannten engagieren könnten. Haben Sie vielleicht selbst Lust als Pfarrgemeinderätin / Pfarrgemeinderat in unserer Pfarre mitzugestalten?

Der Pfarrgemeinderat ist:

Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Getauften für die Aufgaben der Pfarre.

Er trifft Richtungsentscheidungen und ist Steuerungs- und Beratungsgremium.

Das Ziel ist eine aktive und lebendige Kirchengemeinschaft in Ampflwang.



WEIL UNS GEMEINSCHAFT STÄRKT

Gestalte Kirche
vor Ort.

Weitere Informationen unter
[www.pfarrgemeinderat.at](#) oder
auf der Website Ihrer Diözese



Liebe Ampflwanger/innen

Kirche lebt von Gemeinschaft. Wir alle sind aufgerufen, uns an der kommenden Pfarrgemeinderatswahl zu beteiligen. Aktiv, durch das Suchen und Vorschlagen von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten und aktiv, durch das Mitgestalten in einer pfarrlichen Gruppierung. Die vergangene Periode war geprägt von der Kirchenrenovierung, jetzt geht es um die Herausforderung der Strukturänderungen in Kirche und Gesellschaft. Mittendrin heißt unser Leitspruch für diese Wahl. Lasst uns gemeinsam suchen und finden, um nicht dem Zufall, sondern unserer Kreativität und dem Geist Gottes die Zukunft anzuvertrauen.

Euer Pfarrer - Peter Pumberger

Gottesdienstzeiten:	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr
Ampflwang	19.00	9.45			8.00	
Puchkirchen	19.00	10.00	15.00	7.15		
Ungenach		8.45				8.00
Zell		8.30			19.00	

Erntedank 2021

Dankbar sein macht glücklich und zufrieden!

Viele Besucher waren zum Erntedankfest gekommen, um ihrer Dankbarkeit für so vieles Ausdruck zu verleihen. Pfarrer Pumberger betonte in seiner Ansprache, wie wichtig es ist, dass wir unseren schönen Planeten Erde beschützen und bewahren, damit wir sie unseren Kindern gut überlassen können.



Bild rechts: Pfarrer Pumberger bedankte sich auch bei diesen drei Damen für ihre wertvollen Dienste in der Pfarre: Silvia Fuchsberger, Gerda Wageneder und Barbara Kohlböck.



Wir danken den Bäuerinnen für die Gestaltung der Erntekrone und für die Aktion „Kuchen to go“, der Goldhaubengruppe für ihr Dabeisein, und der Marktmusikkapelle für die musikalische Umrahmung.



Ihr Beitrag für eine bessere Welt!



3 Ausgaben
zum Kennenlernen
für nur 4,50 €
~~statt 12,00 €~~

- ✓ 3 Monate für nur 4,50 € statt 12,00 € mit Lieferung an Ihre Wunschadresse
- ✓ Ab dem 4. Monat für 2,60 €/mit weiterlesen und dauerhaft helfen

- ✓ Inspirierende Reportagen, engagierte Berichte, gute Unterhaltung u.v.m.
- ✓ Unsere Vertrauensgarantie: monatliche Kündigung möglich



MICHAELSKALENDAR
2022
8,50 €



Auch im Pfarrbüro erhältlich

Mit dem Kauf der Zeitschrift unterstützen Sie die Steyler Missionare weltweit.

Aktionzeitraum 21/22

**Jetzt bestellen
und Zukunft
schenken:**

0 22 36 / 389 550 40

service@lebenjetzt.eu

steyler-klosterladen.eu

Steyler Missionare
Missionsgeschäftsstelle

Styler Missionare e.V. Missionsschule
Untergasse 111 OB 464 970 GR 3432
31220 Maria Heimsbach

Mit SELBA gemeinsam aktiv sein



Liebe TeilnehmerInnen
und jene die es noch
werden wollen!

**Wir treffen uns im Normalfall
alle 14 Tage im Pfarrheim,
immer Dienstags
von 15.00 bis 17.00 Uhr.**

Die aktuellen Termine hängen jeweils im Schaukasten vor der Kirche. Da wir aufgrund der Corona-maßnahmen nie genau wissen wie es weitergeht, bitten wir euch, immer dort nachzusehen. Wir versuchen alle Maßnahmen einzuhalten und somit Ansteckungsmöglichkeiten auszuschließen.

Unsere geplanten Termine,
Auch für den neuen
Spielnachmittag im Pfarrheim,
können leider aufgrund der
aktuellen Richtlinien nicht stattfinden.
Sobald wieder Treffen möglich sind,
werden wir dies im Schaukasten
bekanntgeben.

Wir freuen uns darauf, bald wieder gemeinsam ein paar aufmunternde und wohltuende Stunden verbringen zu können.

*Wir wünschen euch allen eine
besinnliche Adventszeit und ein
gesegnetes Weihnachtsfest!*

*Bleibt gesund und kommt gut
durch diese besondere Zeit*

WÖRTERKETTE - ADVENT

Bilden sie mit dem letzten Buchstaben vom vorhergehenden Wort ein neues Wort, welches mit Advent oder Weihnachten zu tun hat.

z.B Advent-Tanne-Eis-Sterne-

ADVENT-TANNE-EIS-STERNE-ESSEL -



©Pixabay

Hier leben Sie auf!



Bibelabende

mit Hans Rauscher und Pfr. Peter Pumberger

Generalthema in diesem Jahr ist
„Der Teufel und das Böse“ in der Bibel.

Die genauen Themen werden jeweils am Plakat rechtzeitig vorm Bibelabend bekanntgegeben.

Mittwoch, 24. November 2021,
19.30 Uhr in Puchkirchen

Mittwoch, 26. Jänner 2022,
19.30 Uhr in Ampflwang

Mittwoch, 16. Februar 2022,
19.30 Uhr in Puchkirchen

Mittwoch, 16. März 2022, 19.30 Uhr,
Bibliolog bei den Franziskanerinnen in VB,

Abfahrt 18.00 Uhr in Puchkirchen,
Thema: „Aufbrechen zum barmherzigen
Vater“ Lk 15, 11-24

Mittwoch, 27. April 2022,
Pfarrheim Ampflwang,
„Das Petrusbekenntnis“
Mk 8, 27- 33/Mt. 16, 13-23

Mittwoch, 18. Mai 2022,
19.30 Uhr in Puchkirchen:

1) Schicksal bzw. Übel und Sünde:
Lk 13, 1-5/Joh 9, 1-12

2) Nachlass der Sünde und Heilung:
Lk 5, 17-26/ 7.36-8,3

Mittwoch, 22. Juni 2022,
19.30 in Ampflwang, Abschlussrunde mit
Spaziergang und Jause.

Liebe treue Besucher unseres Adventabends,

leider fällt unser „Abend im Advent“ heuer wieder auf Grund der hohen Infektionszahlen aus. Wir bitten um euer Verständnis und wünschen euch Gesundheit!



©Pixabay

Abschied

24 Jahre lang war Korina Gadringer Mitarbeiterin im Katholischen Bildungswerk Ampflwang.

Sie war zuständig für die Verteilung der Plakate und für die Finanzen. Bei jeder Veranstaltung war sie fleißig beim Vorbereiten.

Mit Anfang Oktober legte Korina ihr Ehrenamt zurück.

Wir danken ihr für ihre lange, treue Mitarbeit und werden sie sehr vermissen.

Maria, Eva und Inge



©Pixabay



STERN SINGEN bringt Segen

Zum Jahreswechsel bringen Caspar, Melchior und Balthasar den Segen für das Jahr 2022. Die weihnachtliche Friedensbotschaft ergeht an alle Menschen im Land. Segen bringt das Sternsingern aber auch zu notleidenden Mitmenschen in den Armutssregionen der Welt. Mit den Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt. Danke an alle, die mit ihrem Engagement und ihren Spenden einen Beitrag zu einer gerechten Welt leisten.

Infos und online spenden auf
www.sternsingen.at



Unser Friedhof

...wird von vielen Menschen besucht und gepflegt. Zu Allerheiligen war es auch heuer wieder ein wenig anders, aber der Gang zum Friedhof war dennoch möglich.

Ich danke allen, die sich sehr rücksichtsvoll verhalten haben und allen Grabbesitzern, die sich um ein schönes Grab und einen sauberen Friedhof bemühen.

Ein besonderes Anliegen ist mir dabei, dass wir gemeinsam auf eine ordentliche Mülltrennung und biologische Grabpflege achten.

Im Frühjahr soll die freie Grasfläche vermehrt als Blumenwiese erblühen können und ein Lebensraum für viele Insekten bilden.

Mir ist bewusst, dass wir vergehen werden, aber der Friedhof bleibt noch lange.

Vielen Dank!
Pfr. Peter Pumberger





Auszug aus dem Brief der katholischen Bischöfe Österreich

Liebe Schwestern und Brüder!

Papst Franziskus hat uns wieder überrascht: Im Jahr 2023 wird in Rom eine Bischofs-synode zum Thema „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ stattfinden. ...

Er möchte, dass sich das gesamte Volk Gottes an der Synode beteiligt. Daher schickt er die ganze katholische Kirche auf einen zweijährigen Weg. (bis August 2022)

Worum es auf diesem Weg geht

Das Wesentliche ist bereits in dem Wort „Synode“ enthalten. Es kommt aus dem Griechischen und heißt: gemeinsam gehen.

...

In den nächsten beiden Jahren wollen wir intensiver auf diese Weg-Gemeinschaft achten,... Sind wir tatsächlich als Gemeinschaft von Jung und Alt, von Frauen und Männern, von Klerikern und Laien im Sinne des Evangeliums gemeinsam unterwegs?

Der Weg beginnt mit dem Zuhören

...Papst Franziskus bringt ihn so auf den Punkt: „Mit Freimut sprechen und in Demut zuhören.“ ...

Das Ziel ist eine Kirche, die innerhalb einer verunsicherten, vielfach verwundeten Zeit und Gesellschaft besser als bisher Gemeinschaft aufbauen kann, Teilhabe ermöglicht und ihre Sendung im Sinne der Frohbotschaft Jesu mit neuer Freude lebt.

Die Direktorin des Pastoralamtes schreibt dazu:

Wir haben die Zeichen der Zeit (seit 2017) erforscht, tausende Menschen beteiligt, uns auf Pastorale Leitlinien und die Schwerpunkte Spiritualität – Solidarität – Qualität geeinigt, einen Brief mit unseren Anliegen nach Rom geschickt,

Gabriele Eder-Cakl, Direktorin des Pastoralamtes

FÜR EIN CHRISTLICHES
MITEINANDER IN UNSEREM LAND.

DANKE
FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG!

Die Katholische Kirche in ÖÖ begleitet Menschen durch ihr ganzes Leben. Das ermöglichen unsere Kirchenmitglieder mit ihren Beiträgen und ihrem Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

mein BEITRAG

Talita kum geht weiter...

Seit September bin ich im Dekanat Schwanenstadt wieder als Seelsorgerin tätig. Vor kurzem habe ich einem Buben erzählt, dass ich Seelsorgerin bin. „Was macht eine Seelsorgerin?“, wollte er wissen. „Ich mag Menschen und ich höre mir gerne die Geschichten von Menschen an und wenn es im Leben grad dunkel ist, dann versuche ich durch mein DA-sein und Zuhören ein wenig Licht in das Leben des anderen zu bringen“, gab ich zur Antwort. Der Junge war mit meiner Antwort zufrieden und meinte, das sei ein schöner Beruf. Da kann ich ihm nur recht geben.

Ich suche neue Formen von Seelsorge, dabei orientiere ich mich an den Menschen von heute. Menschen wenden sich von den traditionellen Formen von Kirche ab, machen ihre Glaubenserfahrungen an anderen Orten als im Gottesdienst, finden stärkende Rituale in der Natur oder in anderen religiösen Praktiken. Sie suchen neue Wege und finden das Göttliche in sich. Auf diesem sehr individuellen spirituellen Weg möchte ich meine Erfahrungen und Erkenntnisse zur Verfügung stellen und miteinander ein Stück des Weges gehen. Ohne Erwartung oder Verpflichtung, dass man einer Gruppe oder Gemeinschaft beitreten muss. Orientierung finde ich bei Jesus und bei vielen anderen Lehrmeister*innen, die durch ihr Leben mehr Liebe in die Welt gebracht haben.

Habe ich dein Interesse geweckt?

Eine unkomplizierte Art mit mir ins Gespräch zu kommen ist die „**ansprechBAR**“. Sie ist jeden Dienstag von 15.00 – 17.00 Uhr geöffnet und befindet sich beim Salettl neben der Basilika Maria Puchheim. Ich bin da, hör zu und schenke dir eine Tasse Tee oder Kaffee ein. Egal, ob wir uns schon kennen oder nicht, ich freu mich auf die Begegnung mit dir.

Willst du dir einmal etwas „von der Seele reden“ oder dich mit jemandem zu konkreten Lebens- oder Glaubensfragen austauschen? Oder möchtest du dich auf deinem spirituellen Weg begleiten lassen? Dafür stehe ich gerne zur Verfügung. Ich bin da und habe Zeit. Mein Büro ist im Maximilianhaus.



Oder willst du in deiner Pfarrgemeinde ein neues Projekt starten und weißt noch nicht recht, wie du es angehen sollst? Gerne biete ich auch hier meine Unterstützung an.

Weitere Angebote und Impulse findest du auf meiner Homepage www.talitkum.at.

**margit.schmidinger@dioezese-linz.at
0676 8776 5745,
4800 Attnang-P., Gmundner Str.1b**

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert.“

Albert Einstein, auch einer meiner erwähnten Lehrmeister

Lagerfeuer

Immer und zu allen Zeiten haben sich Menschen ums Feuer versammelt um miteinander das Leben zu teilen und die Gemeinschaft zu spüren. Mutter Erde birgt dieses nie verlöschende Feuer, das alles am Leben hält, in sich. Dieses innere Feuer ist auch in uns, als Christen nennen wir es "Heilige Geistkraft". Durch eine lebendige Gemeinschaft kann es entfacht werden. Ich lade dich herzlich zum "**Feuer hüten**" ein: Wir sitzen rund ums Feuer, singen, beten, hören einen Impuls, tauschen uns aus und teilen anschließend die mitgebrachte Jause. Komm einfach vorbei und bring eine Kleinigkeit für die gemeinsame Jause mit. Für Brot wird gesorgt. Wir treffen uns im hinteren Garten beim MaxHaus, Attnang Puchheim.

Jeden zweiten Freitag im Monat, nächster Termin 10. Dezember 2021.

Weihnachtsgeschenke selber machen – mit Kindern!

Jedes Jahr überlegen wir uns, wie wir unseren Lieben mit einer Kleinigkeit eine Freude machen können - ohne irgendein 08/15 Geschenk zu kaufen. Wir haben hier ein paar Ideen dafür, die ihr gemeinsam mit euren Kindern umsetzen könnt.

Bienenwachskerzen

Ihr braucht:

- Bienenwachsplatten (im Bastelbedarf oder online)
- Docht
- Goldenes Verzierwachs
- Schneidunterlage, stumpfe Nadel, Lineal

So gehts:

Zuerst scheidet ihr mithilfe der Nadel und des Lineals die Bienenwachsplatten zurecht. Ihr könnt sie auf beiden Seiten gerade oder auch auf einer Seite schief schneiden.



©Pixabay

Nun wärmt ihr die Platte mit den Händen etwas an. Dann legt ihr auf ein Ende den Docht (vorher kürzen). Wenn eine Seite schief geschnitten wurde, legt ihr den Docht auf das breitere Ende.

Von diesem Docht-Ende aus rollt ihr nun die Platte ein, mit leichtem Druck, damit nicht zuviel Luft dazwischen bleibt.

Passt dabei auf, dass die untere Fläche der Kerze gerade wird, damit sie auch steht.

Jetzt ist die Kerze fertig, nun könnt ihr so noch verzieren.

Schneidet mit der Nadel kleine Herzen, Sterne, Monde etc. aus dem goldenen Verzierwachs aus. Diese klebt ihr mit leichtem Druck auf die Kerze.

Ein wunderschönes Geschenk für Omas, Opas, Onkel, Tanten, Godis etc.!

Badesalz

Ihr braucht:

- Grobes Meersalz
- Lebensmittelfarbe
- Echtes ätherisches Duftöl (Lavendel, Orange, Eukalyptus...)
- Nach Belieben bunte Zuckerstreusel (Herzen, Sterne, Einhörner...) oder getrocknete Blütenblätter/Kräuter
- 2-3 alte Schüssel und Löffel
- Kleines Marmeladenglas (ca. 1/4 l)

So gehts:

Teilt das Meersalz (Menge je nach Marmeladenglas) auf 2 oder 3 Schüssel auf. Eine Portion bleibt weiß. Die anderen könnt ihr mit je ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe einfärben. Z.B. Blau bei Lavendelduft, orange oder gelb bei Zitrusdüften. Nun fügt ihr noch ein paar Tropfen Duftöl hinzu und vermischt das Salz damit.

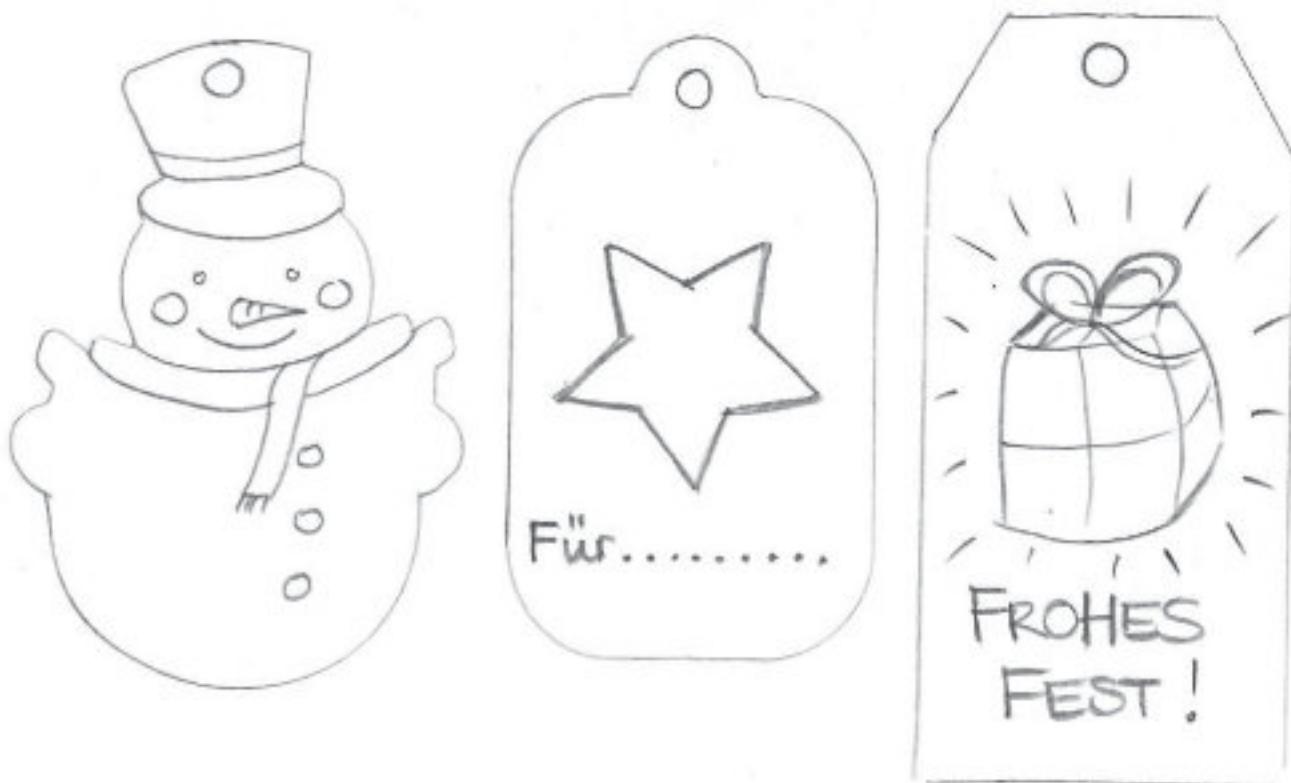
Jetzt beginnt ihr, die Salz-Portionen schichtweise in das Marmeladenglas zu füllen. Erst eine Schicht buntes Salz, dann eine kleine Schicht Zuckerstreusel/Blüten, dann eine Schicht weißes Salz, u.s.w. Wenn das Glas voll ist, verschließt es gut. Ihr könnt es jetzt noch verzieren, z.B. Bemalen, den Deckel mit Stoff bekleben, etc.

Alle Wellness-Fans werden sich riesig darüber freuen!



©Pixabay

Ausblick auf die nächste Ausgabe:
Essen und Ernährung mit Kindern.
Anregungen werden gerne entgegen-
genommen (birgit@hartjes.cc und
uzweimueller@gmx.net).



Für eure selbstgemachten Geschenke könnt ihr hier noch Anhänger kopieren und bemalen!



Hallo Liebe Familien!

Wir freuen uns, dass wir uns jetzt seit Mai wieder regelmäßig in der Spielgruppe treffen können und haben schon viel gemeinsam erlebt: Erntedankjause, Basteln, Singen, Spielen, Martinsfest mit Besuch von Pfarrer Peter, am Spielplatz toben...



Für die nächste Zeit haben wir uns auch einiges vorgenommen: Nikolausbesuch, weihnachtliches Basteln, Lichtmessfeier der Täuflinge...

Wir wünschen Euch allen einen schönen Advent und frohe Weihnachten!

Marias Weihnachten



©Pixabay

Weihnachten ist für viele ein großes Fest, aber jeder verbindet etwas anderes damit.

Für den Handel ist es der Höhepunkt der Konsumrausches, Privatpersonen freuen sich auf eine besinnliche Zeit. Die Geselligen freuen sich darauf, Weihnachten Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Und für zahlreiche Christen beginnt Weihnachten erst so richtig mit dem Besuch der Christmette. Im zweiten Weihnachten der Corona-Pandemie ist es fraglich, unter welchen Voraussetzungen die Feiertage stattfinden werden, vermutlich werden sie nicht vollkommen ohne Einschränkungen erfolgen. Das ist nicht schön. Aber wenn wir an die Weihnachtsgeschichte denken, an die schwangere Maria auf der Suche nach einer Herberge, relativiert das vielleicht unseres Unmut. Bestimmt hat sich Maria die Geburt ihres Sohnes auch unter anderen Voraussetzungen gewünscht. Und aus dieser unangenehmen Situation ist etwas Wunderbares entstanden: der so sehnlich erwartete Erlöser aller Menschen kam zur

Welt und brachte den Menschen Hoffnung. Verglichen mit der Suche einer Hochschwangeren nach einer Unterkunft ist ein Weihnachten, das wir im gemütlichen Zuhause mit köstlichem Essen feiern dürfen, aber vielleicht nicht im ganz großen Kreis, eigentlich gar nicht so schlimm. Besonders wenn wir den Blick über die europäischen Grenzen schweifen lassen, zu Menschen,

die ebenfalls auf der Suche nach einer Heimat sind. Wie dankbar können wir sein, in einem friedlichen Land mit guter medizinischer Versorgung zu leben. Trotzdem sind die Leben der einzelnen Menschen auch in einem sicheren Land unterschiedlich, nicht jeder spaziert sorglos durchs Leben, herausfordernde Zeiten gehören dazu. Gerade zu Weihnachten kann uns Marias Geschichte daran erinnern, die eigenen Sorgen und Probleme mit etwas Abstand zu betrachten und Anteil an den Sorgen der Mitmenschen zu nehmen. Einerseits den Blick voller Dankbarkeit auf das Schöne im Leben zu lenken und andererseits Licht in das Leben der Menschen zu tragen, deren Zeit gerade durch Sorgen verdunkelt ist.

Versuchen wir das Weihnachtsfest wie Maria zu gestalten: nehmen wir die Situation hin und versuchen, das Beste daraus zu machen. Und vielleicht ergibt sich daraus sogar etwas unerwartet Wunderbares. Wir wünschen es Ihnen von Herzen!

Wünsche für das neue Jahr

2021 ist fast vorbei, für Viele ist das die Zeit, Bilanz zu ziehen über das vergangene Jahr und sich gedanklich auf das neue Jahr vorzubereiten. Was wünschen sich die AmpflwangerInnen für 2022?

Ich wünsche mir

..., dass die Menschen wieder mehr zusammenfinden und mehr Akzeptanz und Respekt gegenüber ihren Mitmenschen zeigen.

..., dass wir mehr Verständnis fürs Gegenüber aufbringen.

..., dass wir normale Situationen mehr genießen können.

..., dass die Gesellschaft wieder mehr zusammen rückt.

...dass ich es schaffe, zufrieden und dankbar zu sein für das was ich bin und was ich habe.

..., dass jeder die Coronazeit gut übersteht.

..., dass wir Frieden haben.

..., dass die Menschen weniger übereinander und mehr miteinander sprechen.

..., dass wir Menschen lernen, mit den neuen Umständen durch die Coronamaßnahmen gut umzugehen und die Vorteile zu sehen.

..., dass meine Gesundheit wieder besser wird.

..., dass wir unser Leben auf eine gute Spur bringen, damit der Planet Erde weiterbestehen kann und wir ihn unseren Kindern und Enkelkindern in gutem Zustand überlassen können.

..., dass die Menschen in Frieden miteinander leben können, sei es politisch, familiär oder in Hinsicht auf Flüchtlinge. Mehr Akzeptanz gegenüber dem Anderen wäre wünschenswert.

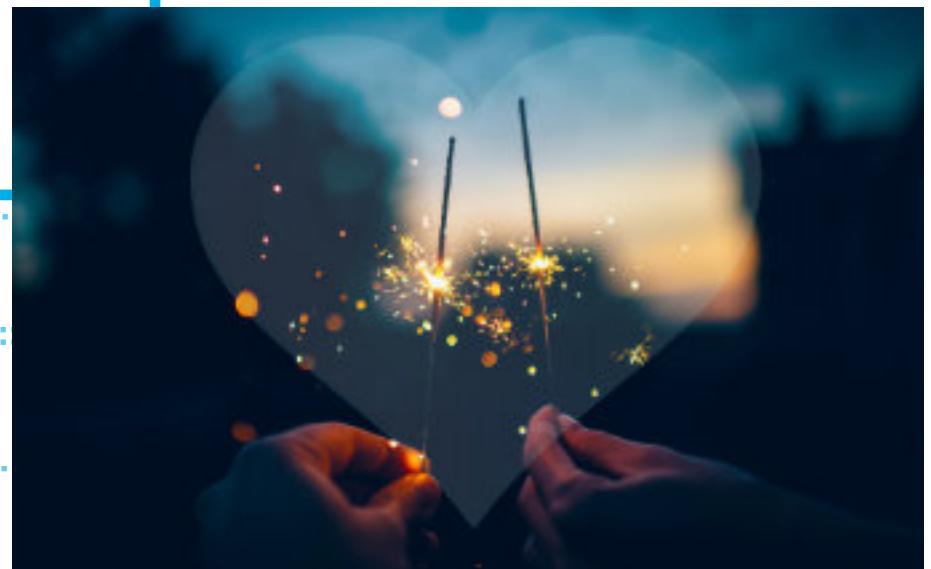
..., dass Corona endlich verschwindet.

..., dass wir wieder ein normales Leben ohne Maske haben.

..., dass es nächstes Jahr keine große Rolle mehr spielt, ob jemand geimpft ist oder nicht, weil Corona nicht mehr so präsent ist.

..., dass die Familie gesund bleibt.

... Glück, Zufriedenheit und Gesundheit.



©Pixabay

Rezept

Nussnudeln mit Bratapfelcreme (aus „Süßes aus dem Sacher“)

Für den Teig:

250 g Topfen (20%)
80 g frische Weißbrotwürfel
3 EL Sauerrahm
2 EL flüssige Butter
2 EL Staubzucker
Abgeriebene Schale von ½ unbehandelten Zitrone
1 Eidotter
30 g glattes Mehl
40 g Grieß (am besten Hartweizengrieß)
1 EL Maisstärke (Maizena)

Für die Nussbrösel:

80 g Semmelbrösel
2 EL Vanillezucker
2 EL Feinkristallzucker
50 g geriebene Walnüsse
80 g Butter

Für die Bratapfelcreme:

4 rote, möglichst säuerliche Äpfel
3 EL Feinkristallzucker
2 EL Butter
Etwas Zimtpulver
Saft von ½ Zitrone nach Belieben
Naturräuber Apfelsaft nach Bedarf
Staubzucker zum Anzuckern

Zubereitung:

Für die Creme die Äpfel waschen, die Schale längs einschneiden und mit Butter bepinseln. In Kristallzucker wälzen, auf ein vorbereitetes Backblech legen und im vorgeheizten Backrohr ca. 40 Minuten bei 180 °C weich schmoren. Eventuell etwas Apfelsaft zugießen. Auskühlen lassen und durch ein Sieb drücken. Nach Belieben mit Zitronensaft abschmecken.

Für den Teig Topfen in einer Schüssel mit allen Zutaten gut verkneten und 2 Stunden kühl rasten lassen. In einem Topf Salzwasser zum Kochen bringen. Auf einer bemehlten Arbeitsfläche aus dem Teig kleine Rollen formen, kleine Stücke abschneiden und diese zwischen den Handflächen zu Nudeln formen. In kochendem Wasser 5 bis 8 Minuten ziehen lassen, bis die Nudeln aufsteigen.

Für die Nussbrösel Butter in einer Pfanne aufschäumen, restliche Zutaten zugeben und rösten. Die Nudeln aus dem Wasser heben, gut abtropfen lassen und in den Bröseln schwenken. Bratapfelcreme in der Mitte der Teller verteilen, die Nudeln darauflegen und mit Staubzucker anzuckern.

TIPPS: Ein Schuss Apfelbrand oder Calvados sowie gehackte schwarze Nüsse verfeinern die Nussbrösel noch zusätzlich. Nudeln können auch roh tiefgekühlt und erst bei Bedarf gekocht werden.

Gutes Gelingen!

Sachen zum Lachen

Jesus geht durch die Wüste und trifft einen alten blinden Mann.
Jesus: „Was machst du so ganz allein in der Wüste?“ Alter Mann: „Ich suche meinen Sohn.“ Jesus: „Wie sieht er denn aus?“ Alter Mann: „Er hat Nägel durch Hände und Füße.“ Jesus: „Vater!“ Alter Mann: „Pinocchio!“

„Mein Mann hat nur seine blöde Fotografiererei im Kopf. Gestern bin ich ausgezogen.“ „Und wie hat dein Mann das aufgenommen?“ „Mit Weitwinkel, Blitzlicht und Blende 5,6.“

Zwei Sozialpädagogen gehen an einem Fluss spazieren. Ein Mann im Fluss rudert heftig mit den Armen und ruft um Hilfe. Die Sozialpädagogen gehen ungerührt weiter. Der Mann ruft weiter verzweifelt um Hilfe. Keine Reaktion! Endlich ruft der Mann: „Hilfe, ich ertrinke!“ Da meint der eine Sozialpädagoge zum anderen: „Das wurde auch Zeit, endlich hat er sein Problem erkannt.“

Termine

Alle Termine mit Vorbehalt!

5.+6.12.		Der Nikolaus kommt!
8.12.	9.45 h	Mariä Empfängnis
17.12.	19.00 h	Bußfeier
24.12.	16.00 h	Kindermette
	22.00 h	Christmette
25.12.	9.45 h	Hochfest von Weihnachten
26.12.	9.45 h	Hl. Stephanus
31.12.	15.00 h	Dankgottesdienst zum Jahresschluss
Im Jänner und Februar gibt es keine Samstag-Abendmessen!		
1.1.	9.45 h	Hochfest der Gottesmutter
4.+5.1.		Die Sternsinger kommen!
6.1.	9.45 h	Hl. 3 Könige
15.1.	17.00 h	Firmstart
4.2.	17.00 h	Andacht mit Täuflingen
5.2.	8.00 h	Anbetungstag - Gottesdienst
19.+20.2.		Pfarrgemeinderatswahl
2.3.	19.00 h	Aschermittwoch - Gottesdienst Beginn der Fastenzeit
10.4.	9.45 h	Palmsonntag - Palmweihe
14.4.	18.30 h	Gründonnerstag - Abendmahlfeier
15.4.	19.00 h	Karfreitag - Kreuzweg
16.4.	20.00 h	Osternacht - Auferstehungsfeier
17.4.	9.45 h	Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung

Firmung 2022

Wir starten mit dem Firmunterricht am

Samstag, 15. Jänner 2022 um 17.00 Uhr im Pfarrsaal Ampflwang.

Jeder, der den Wunsch hat, sich firmen zu lassen und mit dem Datum der Firmung (**18. Juni 2022** in Ampflwang) sein 13. Lebensjahr vollendet hat, kann sich anmelden und zum Firmstart kommen.

Mit zu bringen sind das Anmeldeformular (bekommt man in der Mittelschule und auch im Pfarrbüro) und die Geburtsurkunde.



Taufen



Antonia Schmidt

Verstorben sind



Anton Schnötzinger
Kurt Wozelka
Günter Stammller
Ernst Söser
Johanna Aman
Walter Weiß
Norbert Mayr
Rosa Kriegl
Josef Möseneder
Josef Neuwirth
Adolf Holzinger

Pfarrbücherei Ampflwang

www.ampflwang.bvoe.at



Öffnungszeiten

Donnerstag:	17.00 -19.00 h
Freitag:	8.30 -9.30 h
Sonntag:	8.45 -9.45 h

Wir haben das ganze Jahr geöffnet, außer an Feiertagen, wenn diese auf Donnerstag fallen. Das Team der Pfarrbücherei freut sich auf Ihren Besuch !

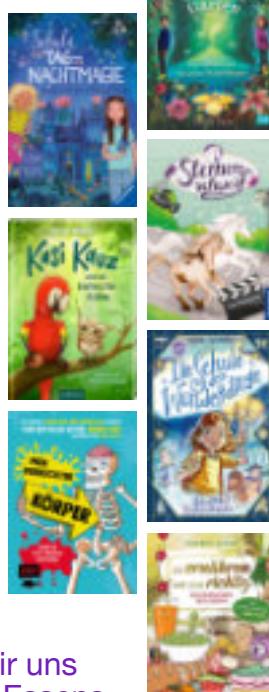
Media2go -Digitale Bibliothek OÖ

Bücher, Hörbücher, Videos, Zeitschriften rund um die Uhr
>jeden Tag
>kostenlos
>automatische Rückgabe
Fragen sie unsere Bibliothekare um den Zugangscode !!

Neuer Lesestoff für Sie!

Kinder- und Jugendbücher

Turan, Fabiola: Daliahs Garten - Das Geheimnis des grünen Nachtfeuers



Chapman, Linda: „Das Filmpony“
Und „Reise nach Arkadia“

Gembri, Kira: Hokus Pokus Kerzenständer - Die Welt der Wunderdinge

Wnuk, Oliver: Kasi Kauz und die komische Krähe

Mayer, Gina: Schule für Tag u. Nachtmagie - Zauberunterricht auf Probe

Kay, Adam: Mein verrückter Körper - Warum du Popel gefahrlos essen kannst

Linke, Katrin: So ernähren wir uns richtig - Das Einmaleins des Essens

NEU FÜR KINDER - TIP TOI BÜCHER!!

Weitere Buchtipps unter:
www.biblioweb.at/ampflwang

Romane

French, Tana: Der Sucher
Hoppe, Felicitas:

Die Nibelungen - Ein deutscher Stummfilm

Lecoat, Jenny:

Die Übersetzerin

Heldt, Dora:

Drei Frauen, vier Leben

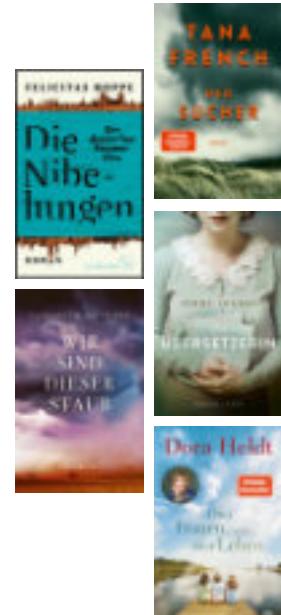
Lark, Sarah:

„Große Träume - Die Tierärztin“ und

„Voller Hoffnung : Die Tierärztin 2“

Picoult, Jodi: Umwege des Lebens

Wetmore, Elisabeth:
Wir sind dieser Staub



Sachbücher

Käßmann, Margot:
Sorge dich nicht, Seele



Neu - eine Ampflwanger Autorin!

Zweimüller, Inge:

Alles Corona ...

und koste es, was es wolle!

